

Fachunternehmerbescheinigung

Schornsteinfegerausstieg:

DGUV-Regel, 101-021 Schornsteinfegerarbeiten, Kap. 4.3.6 Verkehrswege auf Dächern, besagt:
Für alle baulichen Einrichtungen, z. B. nach DIN 18160-5:2016-04, DIN EN 516, DIN EN 12951 ist eine
Fachunternehmerbescheinigung gemäß der jeweiligen Landesbauordnung erforderlich und
muss beim Bauherrn oder bei der Bauherrin vorliegen. Für überdeckte, nicht einsehbare Befestigungen von
baulichen Einrichtungen ist eine Einbaudokumentation hilfreich. (Quelle: DGUV-Regel 101-021 Schornsteinfegerarbeiten, Sept. 2022)

Der hier auf dem Dach errichtete Verkehrsweg entspricht gemäß den Vorgaben der Landesbauordnung
den geltenden Normen und Vorschriften (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ DIN 18160-5, Einrichtungen für Schornsteinfegerarbeiten
- ☐ DIN EN 516, Einrichtungen zum Betreten des Daches
- ☐ DIN EN 517, Sicherheitsdachhaken
- ☐ DIN EN 12951, Fest Installierte Dachleitern

☐ andere

Bauobjekt:

Bauherrschaft: _____

Anschrift: _____

Verkehrsweg bestehend aus (Zutreffendes bitte ankreuzen/ergänzen):

- ☐ Klöber Trapac Universal Einzeltritt oder Trapac Laufrostset zertifiziert nach EN 516
- ☐ Klöber Trapac Sicherheitsdachhaken zertifiziert nach EN 517
- ☐ Klöber Prismax universelles Dachausstiegsweg, konform nach DIN 18160-5

☐ andere

Fachunternehmer:

Name: _____

Monteur: _____

Anschrift: _____

Datum, Unterschrift _____

BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel, Germany
www.kloeber.de

Kundenservice

Tel. +49 (0)6104 8010 1700
info.kloeber@bmigroup.com

Technische Beratung

Tel. +49 (0)6104 8010 3400
awt.beratung.de@bmigroup.com

Primax Universelles Dachausstiegsweg



Verlegeanleitung inkl. Benutzerinformation Stand 10/2026



Prismax Universelles Dachausstiegsfenster Verlegeanleitung inkl. Benutzerinformation

Benutzerinformation

1. Verwendungszweck und Normen

Schornsteinfegerausstieg: Normkonform als Schornsteinfegerausstiegswinkel nach DIN 18160-5 für 16° bis 52° geneigte Dächer. Der traufseitige Rahmen (Aluminium-Schiene) ist entsprechend begehbar.

Einsatzbereich: Geeignet zur Dachraumbelüftung und zur Belüftung ungedämmter Dachräume.

2. Einbau und Sicherheitshinweise

Fachgerechter Einbau: Der Einbau darf ausschließlich durch eine qualifizierte Person und/oder ein qualifiziertes Unternehmen erfolgen.

Sicherheitshinweis - Verletzungsgefahr durch unkontrolliert zuschlagenden Fensterflügel

Flügel im geöffneten Zustand ausschließlich und vollständig auf dem angrenzenden Bedachungsmaterial aufliegen.

- Ein Überstehen des Flügels an den Dachrändern und das Anlehnen an aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Kamine) ist nicht erlaubt.

Bescheinigungspflicht: Eine entsprechende Einbaubescheinigung ist der Montage-/Bedienanleitung beizulegen.

Gewährleistung und Haftung: Mit jeder Veränderung am Produkt erlischt die Gewährleistung und die Haftung.

Prüfpflicht vor Benutzung: Das Dachfenster – insbesondere der Rahmen mit seinen Befestigungen – ist vor jeder Benutzung und im Zuge der turnusmäßig stattfindenden Dachinspektion auf sichtbare Schäden zu prüfen.

Sperrung bei Beschädigung: Bei einem festgestellten Schaden darf der Rahmen nicht mehr betreten werden und ist umgehend auszutauschen.

3. Benötigtes Werkzeug und Material

Kombizange, Bleistift, Meterstab, Handsäge, Schraubendreher, Senkkopfschrauben 4,5 x 30 mm (für Rahmen), Tellerkopfschrauben 4,5 x 50 mm (für Gurte), Schrauben für Traglattenbefestigung, 1 oder 2 Dachlatten in Traglattenstärke (bei Opal Biber-Deckung in 24 x 48 mm Stärke).

4. Technische Daten und Ersatzteile

Abmessungen (L x B x H):

Mit Schürze: 88 x 90 x 16,5 cm

Ohne Schürze: 77 x 70 x 16,5 cm

Lichte Weite: 42 x 52 cm

Eigengewicht: 5 kg

Ersatzteilverfügbarkeit: Griff und Flügel sind als Ersatzteil mindestens 5 Jahre nach Erwerb verfügbar.

5. Reinigung und Entsorgung

Reinigung: Nur mit klarem Wasser und Seife reinigen (kein Spülmittel oder schärfere Reiniger verwenden).

Entsorgung: Entsorgung nach AVV 170904 als Baumischabfall.

Öffnungsrichtung ändern



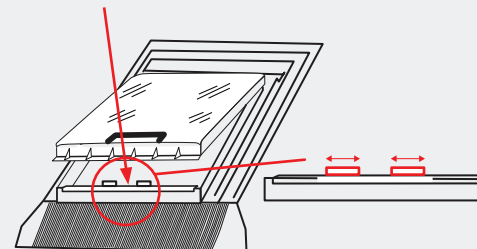
- Außen liegende Bolzensicherung entfernen.
- Gelenkbolzen herausziehen.
- Fensterflügel an gewünschter Seite ansetzen.
- Gelenkbolzen einschieben und sichern.



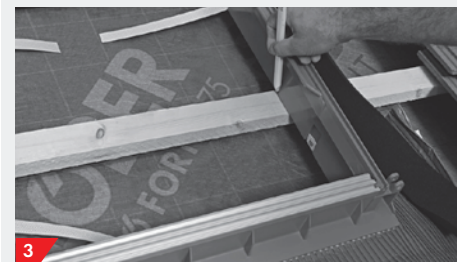
- Griff seitlich ausrasten.
- Griff auf gewünschter Seite wieder einrasten.

Ausstieg und schliessen des Fenster

- Zum Ausstieg Riegel auseinanderschieben.
- Zum Schließen Riegel zusammenschieben.



Einbau Prismax Universelles Dachausstiegsfenster



- Position festlegen und Ausschnitt an den Traglatten anzeichnen.
- Prismax Universelles Dachausstiegsfenster auf Dachsteine im 10er-Format. Verschieberaster: 300 mm (ganzer DS) bzw. 150 mm (halber DS). Alle anderen Bedachungsformate müssen ggf. angearbeitet werden.

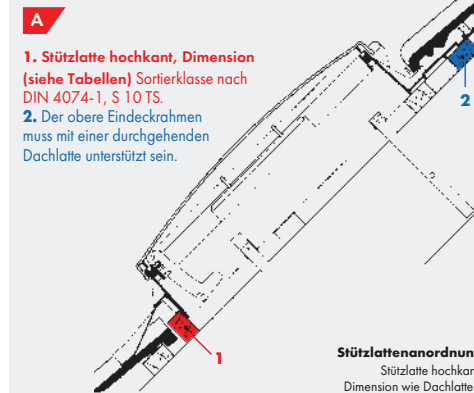


- Stützlatte hochkant auf Dachpfanne aufliegen und befestigen (siehe Zeichnung A und B).



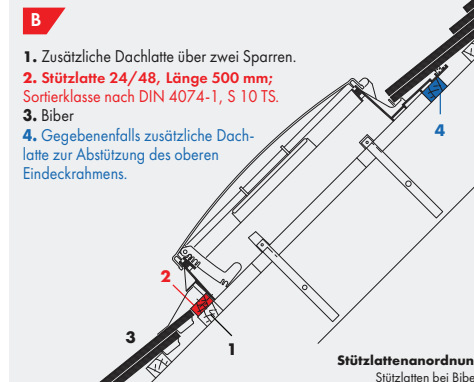
- Lattenausschnitt herstellen.
- Bei Zusatzmaßnahmen...

Stützlatteanordnung



Dachlattenquerschnitt Profilierte Dachsteine/Dachziegel (außer Biber und Smaragd)

Sparrenabstand Achßmaß [m]	Dachlattenquer- schnitt [mm]*	Sparrenabstand Achßmaß [m]	Dachlattenquer- schnitt [mm]*
≤ 0,80	30/50	≤ 0,75	30/50
≤ 1,00	40/60	≤ 0,90	40/60



Dachlattenquerschnitt Biber

Sparrenabstand Achmaß [m]	Dachlattenquer- schnitt [mm] *
≤ 0,80	30/50
≤ 1,00	40/60

* O. g. Querschnitte sind Erfahrungswerte, die örtlichen Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.

Primax Universelles Dachausstiegsfenster Verlegeanleitung inkl. Benutzerinformation



Einbau Primax Universelles Dachausstiegsfenster

5

- Bei Zusatzmaßnahmen (Unterspannung, Unterdeckung, Unterdach) den Ausschnitt fachgerecht herstellen.
- Für die Kehlausbildung bei einer Unterspannbahn ist die Konterlattung oberhalb des Fensterausschnittes zu entfernen.
- Darstellung am Beispiel einer Unterspannung (Foto).



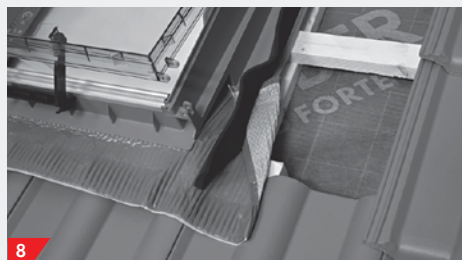
6

- Für eine Unterspannbahn mit Kehlstreifen die Unterspannbahn bis in beide angrenzende Sparrenfelder einschneiden.
- Zugeschnittenen Kehlstreifen mit entsprechender Überlappung einstecken, auf Lattung klappen und befestigen.
- Unterspannbahn im Bereich der Lattenöffnung auf Lattung klappen und befestigen.



7

- Fenster wieder auflegen.
- Auf der Stützlatte abstützen.
- Befestigung beidseitig in Nagelleiste im Bereich der oberen Dachlatte, z. B. mit Pappstiften oder Schrauben.



8

- Schürzenecken rechts und links wie dargestellt umschlagen.

Hinweis

Das Umschlagen ist wichtig für die Regensicherheit.



9

- Schutzstreifen am unterseitigen Kleberand entfernen.



10

- Schürze, von der Mitte ausgehend, an den Hochpunkten beginnend, im Bereich des Kleberandes anformen und sorgfältig ankleben.

Hinweis: Der Untergrund für den Kleberand muss sauber, staubfrei und trocken sein. Tauwasser oder Reif entfernen. Die Verarbeitungstemperatur beträgt +5°C.

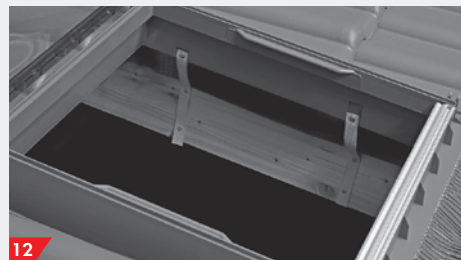
- Dachpfannen an Dachfenster beidecken.

Einbau Primax Universelles Dachausstiegsfenster



11

- Schürze im Bereich des Klebebandes zusätzlich anrollen.



12

- Die 4 Gurtbänder an den Sparren, bei größeren Sparrenabständen an den Dachlatten befestigen (ggf. Dachlatten mit zusätzlicher Latte unterstützen).



13

- Dachpfannen an Fenster beidecken.

Leistungserklärung

DOP-Nummer: 060001

1. Kenncode des Produkttyps: Dachflächenfenster nach EN 14351-1

2. Produktbezeichnung: Primax Universelles Dachausstiegsfenster

3. Verwendungszweck: Dachflächenfenster zum Einbau in geneigte Dächer ohne Anforderungen an den Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit.

4. Hersteller: BMI Deutschland GmbH
Frankfurter Landstraße 2-4,
61440 Oberursel, Deutschland,
kloeber.de

5. System: 3

6. Harmonisierte Norm: EN 14351-1:2006+A1:2010

7. Notifizierte Stelle: IFT Rosenheim,
Theodor-Giell-Str. 7-9,
83026 Rosenheim, Deutschland,
Kenn-Nr.: 0757

8. Erklärte Leistungen

Wesentliche Merkmale	Leistung	Norm
Widerstandsfähigkeit gegen Windlast (Klasse)	C4/B4	Harmonisierte techn. Spezifikation EN 14351-1:2006 + A1:2010
Widerstandsfähigkeit gegen Schneelast	11kN/m ²	
Brandverhalten	E	
Schutz gegen Brand von außen	npd	
Schlagregendichtheit – Ungeschützt (A)	9A	
Schlagregendichtheit – Geschützt (B)	npd	
Schlagregendichtheit	npd	
Tragfähigkeit der Sicherheitsvorrichtung	npd	
Schallschutz	npd	
Wärmedurchgangskoeffizient	npd	
Strahlungseigenschaften – Gesamtenergiedurchlassgrad	npd	
Strahlungseigenschaften – Lichttransmissionsgrad	npd	
Luftdurchlässigkeit	npd	

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Eugenio Cecchin, Managing Director, am 01.10.2026